

Ratsherr Ortfeld beantragt für die AfD-Ratsfraktion, die Wahlen zu den Ausschüssen gemäß § 46 Abs. 1 GO als Verhältniswahlen durchzuführen.

Die Vorschlagslisten für den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt liegen vor. Frau Stadtpräsidentin Schättiger verliest die Vorschläge nach den jeweiligen Vorschlagslisten. Sie weist darauf hin, dass die Vorschläge in ihrer Gesamtheit nicht geeignet sind, das Gremium regelkonform zu besetzen: es werden nicht ausreichend Ratsmitglieder vorgeschlagen. Frau Stadtpräsidentin Schättiger regt an, zu prüfen, ob seitens einer Fraktion anstelle eines bürgerschaftlichen Mitgliedes ein Ratsmitglied vorgeschlagen werden könnte, um so das Problem zu lösen.

Die Sitzung wird um 18:55 Uhr unterbrochen, um Lösungsansätze entwickeln zu können. Sie wird um 19:15 Uhr fortgesetzt.

Frau Krull erläutert die möglichen Konsequenzen, die sich je nach Anzahl der Stimmen, die für die einzelnen Listen abgegeben werden, ergeben könnten. Sie zitiert dabei aus einer Stellungnahme der Kommunalaufsicht. Danach würden Vorschläge, die nicht geeignet sind, weil das Maximum an in diesem Falle bürgerschaftlichen Mitgliedern erreicht ist, übersprungen. Sollte eine Vorschlagsliste dann erschöpft sein, würde der erste geeignete Vorschlag einer anderen Vorschlagsliste, der mit der entsprechend nächsten Höchstzahl erreicht würde, zum Zuge kommen. Insofern sei auch die Reihenfolge der Vorschläge in den Listen relevant.

Die Diskussionen über die Problematik und mögliche Lösungsansätze wird fortgesetzt.

**Die Sitzung wird um 19:20 Uhr für eine Pause unterbrochen.**

Frau Stadtpräsidentin Schättiger bittet darum, die Pause zu nutzen, um Lösungen zu entwickeln.

**Die Sitzung wird um 19:50 Uhr fortgesetzt.**

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verliest noch einmal die vorliegenden Vorschläge. Danach wurde die Vorschlagsliste der SPD-Rathausfraktion um einen Vorschlag, Ratsherr Inci, ergänzt. Weitere Änderungen verkündet sie nicht. Aus den Reihen der Ratsversammlung gibt es keinen Hinweis auf Korrekturbedarf.

Es erfolgt die Abstimmung.

Der Auswertungsbogen für die Stimmabgabe im Rahmen der Verhältniswahl ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 20 beigelegt.

Festzustellen ist, dass der 4. Vorschlag der CDU-Liste mit der Höchstzahl 13 aus den vorgenannten Gründen nicht zum Tragen kommt. Der nächste geeignete Vorschlag ist Ratsherr Inci aus der SPD-Liste mit der Höchstzahl 15.

Ratsherr Rüstemeier weist darauf hin, dass er beantragt habe, die Vorschlagsliste der CDU-Ratsfraktion dahingehend zu ändern, dass zuerst die bürgerschaftlichen Mitglieder aufgeführt werden. Diese Änderung sei offenbar nicht übernommen worden. Er bittet darum, dies zu tun und die Wahl zu wiederholen.

Ratsherr Janetzky widerspricht. Es gebe keinen Anlass für eine Wiederholung: die Vorschläge seien verlesen worden, es habe keinen Widerspruch gegeben und die Wahl sei ordnungsgemäß erfolgt.

Ratsherr Rüstemeier beantragt, über die Wiederholung der Wahl abzustimmen.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger lässt daraufhin abstimmen, ob die Wahl wiederholt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	17
Enthaltung:	21

Bei Stimmgleichheit ist der Antrag auf Wiederholung der Wahl abgelehnt.